

der einem Oberkönige (अधीश्वर) gehorcht. Vollständig lautet dort der Text: राजा तु प्रणतशेषसामन्तः स्यादधीश्वरः । Ein solcher weitherrschender, mächtiger Oberkönig wächst, durch die poetische Brille gesehen, bis zum Beherrscher der ganzen meerumgebenen Erde. Man vergleiche die Schilderung der Macht Duschjanta's *Mah.* I, S. 101 f. Zu den Insignien der königlichen Würde (नृपलक्ष्म) gehören der Thron पादपीठं, auch नृपासनं, भद्रासनं genannt, der aus Gold war (ह्रैमं) oder auf goldenen Löwen ruhte (सिंहासनं) und der Sonnenschirm auf goldenem Schafte (ह्रत्रं, आतपत्रं), das Symbol der Beschirmung der Erde. Die Kronen der unterjochten Fürsten zieren den Thron des Grosskönigs — प्रभुत्वं ist Akkusativ abhängig von अधिगम्य und steht dem आज्ञाकर्तृत्वं gegenüber. अद्य lässt im vorhergehenden Satze mit तथा ein प्रथमं voraussetzen.

Z. 10. A वाग्माविभावो (sic) ।

Z. 11. 12. B कृस्तेनोर्वशीमवलम्ब्य, die übrigen wie wir. — Die *Calc.* schiebt एतदिदानीं zwischen संवर्धनं und ईप्सितं ein, ein Zusatz, der den Handschr. fremd ist. — P लाभानां । *Schol.* ईप्सितलम्भानां वाञ्छितप्राप्तानां ।

Str. 61. d. B इवात्मनीयं, P इवामनीनं (sic) für इवानुनीतं der andern. — *Schol.* पादा इति । पादः किरणः सारम्भरुद्धो (सारम्भरुद्धं?) रोषदारुणं । अनुनीतं कृतसात्वनमिव ॥

त एव eben jene, die früher nur seine Liebespein vermehrten. — सारम्भ steigert die Beiwörter mit der Bedeutung *rauh, hart* u. s. w. सारम्भरुद्ध bedeutet demnach *sehr, ausserordentlich* *rauh, hart, unfreundlich*. Noch bemerke der Leser die Stellung des zweiten इव vor dem Nennworte wie Str. 33.